

Satzung verabschiedet, Vorstand gewählt

KlimaTisch Wegberg ist gegründet

16. Dezember 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

In weitgehender Einigkeit wurde die Satzung verabschiedet und dann ein Vorstand gewählt. Der Verein wird sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder Till Schulte-Coerne. Der Verein will parteiübergreifend arbeiten.

Von Nicole Peters

Beim Gründungstreffen des Vereins „KlimaTisch Wegberg“ in der Wegberger Mühle nahm zunächst die Erarbeitung der endgültigen Fassung der Vereinssatzung die meiste Aufmerksamkeit in Anspruch. Schnell wurde man sich über offene Punkte einig, so dass schließlich zwölf Personen das Papier einstimmig beschlossen und im Anschluss unterschrieben. Damit war die Gründung des Vereins „KlimaTisch Wegberg“ vollzogen. Im Anschluss wählten sie mit Gast und Wahlleiter Ralf Wolters den Vorstand.

Erster Vorsitzender wurde Till Schulte-Coerne, der als Informatiker arbeitet. Ihm sei wichtig, dass der Verein möglichst parteiübergreifend tätig wird, sagte er in der Gründungsversammlung. Als Stellvertreter steht ihm Lothar Herweg zur Seite. Er sei an Umwelt- und Klimapolitik interessiert und möchte die Thematik gerne auf eine breite gesellschaftliche Ebene stellen. Dazu wurde Gerhard Arndt zum Schriftführer gewählt – er gehört der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ an und bevorzugt es, zu Sachthemen mit Zahlen zu arbeiten. Und Biologe Michael Straube als neuer Kassierer ist seit zehn Jahren selbständig und gehört dem „Nabu Wegberg“ an. Darüber hinaus als Beisitzer sind Christoph Rombach, Astrid Jaques, Alissa Wolff und Aaron Thiel zukünftig bei Vorstandssitzungen dabei, um die verschiedenen Vorhaben des neuen Wegberger Vereins aktiv mitzuentwickeln, ohne Vorstands-Verantwortung zu haben.

INFO

Weitere Mitglieder gesucht

Gründungsmitglieder Zwölf

Mitglieder Können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftlichen Antrag, über den der Vorstand entscheidet.

Mitgliedsbeitrag Zwölf Euro jährlich

Die Anwesenden einigten sich auf einen Jahresbeitrag von zwölf Euro. Gemeinnütziger Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und insbesondere des Klimaschutzes, des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen und des Einsatzes erneuerbarer Energien in Wegberg. Er wird verwirklicht vor allem durch Durchführung von öffentlichen Vorträgen, Seminaren und Informationsaustausch sowie Erstellung von Infomaterialien zur Thematik.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes sprachen die Mitglieder über die Logo-Entwürfe: Aspekte wie CO2-Ausstoß einzubringen kam ebenso zur Sprache wie ein Bezug zur Mühlenstadt Wegberg und Engagement für die Zukunft der Kinder. Gerd Arndt berichtete im weiteren Verlauf von der Versammlung des Klimabündnisses Kreis Heinsberg: Die Arbeitsgemeinschaft habe sich etwa Gedanken zum Leitbild gemacht. Und Cornelia Boxberg wies auf die nächste Schokofahrt hin, die der Fahrrad-Club „ADFC“ vom 21. bis 25. April 2020 bis Amsterdam und zurück organisiert, um energieneutral Schokolade zu transportieren.
